

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
Bildungswissenschaften
Fächerkombination (falls BABW)
Englisch, Deutsch
Gastland
Finnland
Gasthochschule
Åbo Akademi in Turku
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
HeSe 17/18
Vorbereitung
<p>Als die Zusage kam, dass ich nach Turku gehen darf, ging es als erstes darum, passende Seminare an der Universität zu finden, die ich mir hier in Flensburg anrechnen kann. Das war eine sehr anstrengende Arbeit, aber es war auch interessant zu sehen, was die Uni im Ausland alles zu bieten hat. Danach ging es dann auf Wohnungssuche, was von Deutschland aus gar nicht so leicht ist. Allerdings hilft die Åbo Akademi dabei, indem sie laufend Wohnungsangebote per Mail schickt und auch bei Facebook gibt es einige nützliche Gruppen. Außerdem gibt es in Turku auch Studentenwohnheime, die von der Organisation TYS betreut werden. Dort sollte man sich so schnell wie möglich bewerben (ab 1.Mai), da sie immer eine bestimmte Anzahl an Wohnungen für Austauschstudenten reserviert wird. Je nachdem wo man in Turku wohnt, kann es nützlich sein, sich vorab ein Fahrrad zu organisieren. Diese werden oft von unter den Austauschstudenten in Facebook-Gruppen weiterverkauft, wenn einige zurück in ihre Heimat gehen. Die Universität aus Turku schickt vor der Abreise immer nützliche Informationen rum und sie organisiert eine tolle Einführungswoche, in der alle wichtigen Informationen für den Uni Alltag gegeben werden und man die Chance bekommt, die anderen Austauschstudenten kennenzulernen.</p>
Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)
<p>Der Vorlesungszeitraum an der Åbo ist etwas anders aufgeteilt als bei uns. Die allgemeinen Semesterzeiten stimmen zwar fast überein, allerdings ist das Semester dort in vier Perioden eingeteilt (zwei Perioden pro Semester). Das bedeutet, dass man die Kurse meist nur für ein halbes Semester belegt und auch nach dem Ende der ersten Periode schon die entsprechenden Prüfungen hat. Man sollte sich die Kurse gut aufteilen auf die entsprechenden Perioden (so weit das möglich ist). Die</p>

Unterrichtssprache an der Åbo ist für gewöhnlich Schwedisch, da Turku in einem zweisprachigen Gebiet von Finnland liegt. Es gibt aber auch sehr viele Kurse auf Englisch, die gut geeignet sind für Austauschstudenten. Für das Fach Englisch ist es kein Problem, in Turku passende Kurse zu finden, doch für Deutsch muss man schon genauer suchen, da das Angebot für deutsche Seminare sehr begrenzt ist. Pädagogik kann man an der Åbo in Turku nicht studieren. Zu der Uni gehört noch ein weiterer Campus an dem man Pädagogik belegen könnte, dieser ist allerdings in Vaasa und somit zu weit weg, um in beiden Städten gleichzeitig zu studieren. Daher muss man sich vorher entscheiden zwischen Pädagogik und seinen anderen beiden Fächern.

Was den Workload angeht habe ich während des Semesters noch nie so viel gelernt in meinem Studium. Man muss regelmäßig Hausaufgaben machen und es wird sehr viel erwartet. Allerdings habe ich auch noch nie so viel mitgenommen wie in meinem Auslandssemester und habe wirklich das Gefühl was nützliches gelernt zu haben.

Im Allgemeinen sind die Dozenten alle wirklich sehr nett und helfen wo Sie können und in kleinen Seminaren wird viel zusammen erarbeitet und diskutiert. Die Bibliotheken sind sehr gut ausgestattet und ich habe zum Lernen dort die meiste Zeit verbracht, weil ich gerne dort war. Technisch gesehen ist die Åbo Akademi schon viel weiter als die EUF. An jeder Ecke stehen Computer und Drucker mit Scanner etc. zur Verfügung und man kann sich in sämtlichen Online-Portalen ganz einfach einloggen.

Der Campus ist etwas größer als unserer hier, doch er ist gut nach Fachbereichen aufgeteilt, sodass man die meiste Zeit immer in demselben Gebäude verbringt. Es gibt auf dem ganzen Campus vier verschiedene Mensen, in denen es jeden Tag für 2,60€ (sehr billig für Finnland) Mittagessen gibt und man hat jeden Tag die Auswahl zwischen drei bis vier Gerichten. Ich war wirklich jeden Tag dort zum Essen und es hat mir gut gefallen.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Das Leben in Finnland ist schön aber teurer als bei uns. Vor allem die Mieten sind nicht zu vergleichen mit Flensburg. Einkaufen kann man aber entspannt beim nächsten Lidl, wo der Preisunterschied zu Deutschland wirklich sehr gering ist. Turku ist eine sehr lebendige Stadt mit vielen Studenten. Es gibt immer irgendwo eine Party und viele andere Dinge, die man in Turku unternehmen und besichtigen kann. Der Fluss Aura fließt direkt durch die Stadt und ist vor allem im Sommer ein schöner Ort, um das Wetter draußen zu genießen. Ein Muss sind auf jeden Fall auch die Schäreninseln, die vor der ganzen Küste zu finden sind und einfach nur wunderschön. Natürlich sollte ein Ausflug in den hohen Norden nach Lappland auch nicht fehlen. Dort steht man dann im Winter mindestens knietief im Schnee, kann Rentiere beobachten und mit etwas Glück die Polarlichter sehen. Es gibt auf jeden Fall viel zu erkunden in Finnland.

Praktische Tipps/Fazit

Turku lohnt sich! Die Stadt ist einfach schön und auch die Universität ist es wert, sich auf jeden Fall für Turku zu entscheiden.

Man sollte sich auf jeden Fall rechtzeitig um eine Wohnung kümmern, da die wirklich schwer zu bekommen sind, wenn man als Austauschstudent kommt und noch nicht vor Ort ist. Zudem ist es wichtig, sich finanziell auf das Auslandssemester vorzubereiten, auch wenn es Unterstützung von Erasmus und eventuell BAföG gibt.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein



Lapland



Turku



Schäreninsel